

Danksagung

Zum Schluss möchte ich mich noch herzlich bei allen Personen bedanken, die mich auf verschiedenen Ebenen unterstützt und damit zum Zustandekommen und Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben:

Prof. Dr. J. Braun für die Vergabe des Themas, für seine doktorväterliche Hilfe und Unterstützung, und dass ich mir dessen immer sicher sein konnte.

Dr. A. Thiel, dessen motivierender Optimismus und Enthusiasmus mir den Spass an der Forschung vermittelt haben und der ein wichtiger Ansprechpartner bei allen Problemen war.

Allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe Thiel für die Kollegialität, gegenseitige Unterstützung und die schöne und angenehme Atmosphäre.

Den netten Kollegen am DRFZ und in der Rheumatologie der Charite, Campus Benjamin Franklin für die hilfsbereite Zusammenarbeit

Hardy Maetzel, der v.a. im Finale dieser Arbeit eine wichtige Hilfe war. Sowohl durch praktische Tipps und das Korrekturlesen meiner Arbeit, als auch dadurch, dass wir beide gemeinsam durch das Ziel gehen wollten.

All den Blutspendern, ohne deren Lebenssaft und Bereitschaft ein Stück dessen zu opfern diese Arbeit unmöglich gewesen wäre.

Gabi Karsten für ihre Liebe und ihr Verständnis, gemeinsame Wochenenden nicht nur mit Klettern sondern auch meiner Dissertation zu teilen, und diese dann anschliessend auch noch Korrektur zu lesen.

Meiner Familie, und natürlich im Besonderen meinen Eltern Stefan und Margarethe Kohler für ihre stetige Unterstützung und Liebe.